

Vorwort:

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger

Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.

So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung
und Forschung

Die Region



Mecklenburg-Vorpommern, 23.170 km² groß, rund 1,8 Mio. Einwohner, ist mit 79 Einwohnern pro km² das am dünnsten besiedelte Bundesland. 1.712 Küstenkilometer (davon 354 km Außenküste) verleihen ihm seinen maritimen Charakter. Die Region ist aber auch das Land der Binnenseen. Allein die Müritz umfasst als größter deutscher Binnensee eine Fläche von 100 km².

Landwirtschaft, Tourismus und maritime Industrie sind die vorrangigen Wirtschaftszweige. In den letzten Jahren sind zahlreiche neue industrielle Aktivitäten in den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik, IuK sowie innovative Energietechnik hinzugekommen. Die neun Technologiezentren in Mecklenburg-Vorpommern haben einen wichtigen Beitrag zu dieser Entwicklung geleistet.

Kontakt:

Dr.-Ing. Uwe Wurdel · ATI Küste GmbH

Joachim-Jungius-Straße 9

D-18059 Rostock

Tel.: 03 81/40 59-311 · Fax: 03 81/40 59-310

E-Mail: ati-kueste-hro@t-online.de

Internet: www.ati-kueste.de · www.hydrogen-mv.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Interregionale
Allianzen
für die Märkte von morgen



Innovationsforum Wasserstofftechnologien in Mecklenburg-Vorpommern

Die Umwandlung regenerativer Energien in Wasserstoff



In Zusammenarbeit mit
dem Land Mecklenburg-
Vorpommern

Das Innovationsforum Wasserstofftechnologien in Mecklenburg-Vorpommern



Thema:

Die Einführung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ist für die Entwicklung neuer industrieller Potenziale sowie für die Schonung der Umwelt und der Energieressourcen von großer Bedeutung.

Für die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie besteht weltweit noch kein etablierter Markt. Deshalb bestehen große Chancen für junge, innovative Unternehmen, auf diesem Gebiet erfolgreich zu werden.

Besondere Bedeutung soll der Umwandlung der unterschiedlichen regenerativen Energien in Wasserstoff beigemessen werden. Grundlage für diesen interdisziplinären Gedankenaustausch sind aktuelle Forschungsergebnisse und Anwendungserfahrungen im Innovationsfeld Wasserstofftechnologien, die aus der Region stammen und auch nationale sowie internationale Erfahrungen und Erkenntnisse berücksichtigen.

Die Schwerpunkte

- Wasserstoffherzeugung
- Wasserstoffspeicherung
- Energiewandlung mittels Wasserstoffverbrennung
- Energiewandlung mittels Brennstoffzellen
- Querschnittsaufgaben der Wasserstofftechnologien

Ziele:

Das Forum soll Entwicklern, potenziellen Anwendern, wissenschaftlichen Einrichtungen, politischen Entscheidungsträgern sowie weiteren Akteuren eine Basis für die Präsentation ihrer bisherigen Ergebnisse und für die Diskussion im Bereich „Wasserstofftechnologien“ bieten. Darüber hinaus sollen Impulse für die Umsetzung dieser Technologien in Mecklenburg-Vorpommern gegeben werden.

- Schaffung einer Kommunikationsplattform zur Initiierung und Unterstützung der interregionalen Zusammenarbeit
- Darstellung der wissenschaftlich-technischen und technologischen Kompetenzen der Region
- Aufzeigen der wirtschaftlichen Potenziale für Mecklenburg-Vorpommern
- Bündelung der Innovationskompetenzen und Schaffung eines Netzwerkes „Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien in Mecklenburg-Vorpommern“

Das Netzwerk



Wissen:

Die regionale Kompetenz

- Entwicklung von Verfahren und Anlagen zur Wasserstoffherzeugung, insbesondere unter Nutzung regenerativer Energieträger wie Wind, Sonne, Biomaterialien
- Verfahrensentwicklung und Systemintegration zur Wasserstoffspeicherung, insbesondere die Entwicklung und Applikation von CFK-Werkstoffen
- Verfahren und gerätetechnische Entwicklung zur Energiewandlung mittels emissionsfreier Verbrennung von Wasserstoff in hocheffizienten Verbrennungskraftmaschinen im gesamten Leistungsbereich
- Anlagen- und Geräteentwicklung sowie Systemintegration zur Brennstoffzellentechnologie, Entwicklung und Fertigung von Brennstoffzellen, vorrangig für maritime Anwendungen